Anwesend:

Mitglied GfW

Ortsbürgermeister	Martin Burkhart

Mitglied SPD-Fraktion

Ortsratsmitglied	Hans-Jürgen Hess
Ortsratsmitglied	Jörg Luth
Ortsratsmitglied	Herbert Meyerhoff

Mitglied CDU-Fraktion

Ortsratsmitglied	Anke Janßen
Ortsratsmitglied	Reiner Hinrichs
Ortsratsmitglied	Petra Lehner
Ortsratsmitglied	Anja Mandt
Ortsratsmitglied	Manfred Meiners

Mitglied FDP

Stellvertretender Ortsbürgermeister	Thomas Lehmann

Mitglied Bündnis 90 / Die Grünen

Ortsratsmitglied	Antje Kloster

Mitglied UWG

Ortsratsmitglied	Eric Janßen

Parteiloses Mitglied

Ortsratsmitglied	Hans Peter Halm

Es fehlte entschuldigt

Erster Stadtrat	Armin Schönfelder

Gast

DB Netz AG; Leiterin ABS Oldenburg-WHV Nord	Jutta Heine-Seela

Verwaltung

AL *TBW* Straßen, Brücken, Verkehrseinrichtungen	Bernd Eickhoff
Protokollant	Ulrich Persicke

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentliche Sitzung:

TOP

1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**

2 **Feststellung der Tagesordnung**

3 **Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates vom 06.05.2021, Nr. 05/ 2021**

4 **Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates vom 10.06.2021, Nr. 06/ 2021**

5 **Galeriebauwerk und Überholgleis *Ölweiche* –
Informationen von *DB-Netz***

6 **Wirtschaftsplan *TBW* und Verschiebung / Streichung von Maßnahmen im Ortsratsbereich**

7 **Mitteilungen und Anfragen**

7.1 **Verkauf *Onkestraße* - Eine Information von *GGS***

7.2 **Stand der Markierungsarbeiten Straße *Am Holling***

7.3 **Erweiterung der roten Markierung *Reichenbacher Straße***

7.4 **Unkraut und Straßenmarkierungen**

7.5 **Schriftliche Anfragen aus der Ortsratssitzung vom Mai**

7.6 **Tempo-30-Zone im Ortskern**

7.7 **Geplante Sandentnahme nahe *Wehlens***

7.8 **Umspannwerk und Trassenverlauf**

7.9 **Endausbau Feuerwache Fedderwarden**

B) <u>Nichtöffentliche Sitzung:</u>

siehe ab Seite 9

A) <u>Öffentliche Sitzung:</u>

<u>TOP</u>

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Herr ***Burkhart*** eröffnete die Sitzung und entschuldigte Herrn ***Schönfelder*** aus dienstlichen Gründen. Die Vertretung der Verwaltung übernahm kommissarisch Herr ***Eickhoff***.
Es wurde die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wurde ohne Einwände genehmigt.

3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates vom 06.05.2021, Nr. 05/ 2021

Das Protokoll wurde zusammen mit den durch Frau ***Mandt*** und Herrn ***Lehmann*** angemerkten zwei Korrektursätzen mit drei Enthaltungen genehmigt.

4 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates vom 10.06.2021, Nr. 06/ 2021

Das Protokoll wurde ohne Änderungen einstimmig genehmig.

**5 Galeriebauwerk und Überholgleis *Ölweiche* –
Informationen von *DB-Netz***

Die Leiterin ABS Oldenburg-WHV Nord, Frau *Jutta Heine-Seela*, stellte anhand einer PowerPoint-Präsentation die für den Ortsrat relevanten

Punkte des Großbauprojekts vor (s. Anlage im *RIS*).
Die Präsentation soll an alle Mitglieder des Gremiums vorab des Protokolls per E-Mail versendet werden.
Für die Ausbaustrecke mit einer Gesamtlänge von 1,2 Kilometern, von kurz vor Sengwarden bis zum *Breddewarder Weg* werden die näheren Einzelheiten bzw. der Rettungsweg bei *Anzetel* ganz zuletzt angelegt und mit dem Eigentümer als Anlieger besprochen.
Es mussten Baustraßen mit Hilfsbrücken über die Tiefs bis zur *Hooksieler Landstraße* angelegt werden.
Der *Neue Breddewarder Weg* musste vorab der Arbeiten ertüchtigt werden.
Er soll später nicht zurückgebaut werden.
Ganz zuletzt kommt es zum Beweissicherungsverfahren, um nach Fertigstellung mögliche Bauschäden an Straßen zu kompensieren.
Auf die Frage von Herrn ***Lehmann*** zum Ende der Baumaßnahme wurde das Ziel 12.12. 2022 genannt.
So sei auch für den Hof der Familie *Thomßen* mit der vorgesehenen Lärmschutzhöhe von 3,50 Metern keine höhere Schutzwand nötig.
Die Überdachung des Galeriebauwerks werde aus speziellen Trapenzblechen bestehen, das Bauwerk selbst müsse Dehnungsfugen erhalten.
Da es sich bei dem Bauwerk in Deutschland um eine Sonderbauweise handele, müsse es eine Einzelgenehmigung durch das *Eisenbahnbundesamt* geben.
Zur technischen Versorgung wird ein Kabelkanal mit doppelter Kabelführung zur Absicherung entlang der Bahnstrecke angelegt.
Die mehrteiligen Pfähle des Ständerwerks werden im Bohrverfahren eingesetzt. Geräusche ließen sich beim Abschlagen des Bodenaushubs von der Bohrschnecke nicht ganz vermeiden.
Der anfallende Aushub wird in Leer entsorgt, um eine Geruchsbelästigung der „sulfatsauren" Bodenschichten durch die Oxidation an der Luft zu vermeiden.

Hauptunternehmer ist die *Düpier* AG, der Nachunternehmer wird die regional erfahrene *Strabag* AG sein.
Die *Deutsche Bahn* AG achte genau auf geordnete Abläufe. So seien auch die einzuhaltenden Transportwege für den An-und Abtransport vertraglich geregelt worden.
Im Vorfeld gab es bereits Kontakt und Abstimmungen mit dem *NeuConnect*-Projekt für die Verlegung der Gleichstromtrasse und der Überkreuzung.
Ebenso wurden die einzuhaltenden Abstände mit der Firma *TenneT* abgestimmt.
Bei *Utters* werde ein Überholgleis von 700 Metern Länge ähnlich der Strecke bei *Accum* gebaut. Wegen der Tragfähigkeit müsse dort der Boden vier Meter tief ausgetauscht werden.

Die Straße wird anschließend erneuert, ein Rettungsweg wird angelegt.
Zuletzt wird das Baustellenlager „Bahnhof Ölweiche“ zurückgebaut.
Der Neubau eines Gebäudes für die Oberleitungsanschlüsse entsteht abschließend.

Frau ***Mandt*** merkte an, dass der Verkauf dieser Fläche vorab durch *GGS* dem Ortsrat hätte bekannt gegeben werden müssen.
Frau ***Kloster*** wies darauf hin, dass am *Neuen Breddewarder Weg* Ausgleichflächen für ein Naturschutzgebiet durch die *Untere Naturschutzbehörde* ausgewiesen seien.
Frau *Heine-Seela* bestätigte die vorgesehenen Arbeitszeiten für das Projekt von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr und bisweilen auch samstags, dabei werden die Brut- und Setzzeiten der Wiesenvögel beachtet.
Herr ***Hinrichs*** äußerte Bedenken hinsichtlich einer möglichen „Membranfunktion“ der Bauwerksabdeckung mit unerwarteten Nebenerscheinungen.
Frau *Heine-Seela* erklärte dazu, dass dies bedacht wurde und entsprechend der mangelnden Erfahrungen ein Fachgutachten im Rahmen eines Risikomanagement erstellt werde, da praktisch „alles neuartig“ wäre. Auch dies würde mit berücksichtigt.

Gerne könnten bei weiteren Fragen auch die bekannten *DB*-Rufnummern genutzt werden.

6 Wirtschaftsplan *TBW* und Verschiebung / Streichung von Maßnahmen im Ortsratsbereich

Herr ***Eickhoff*** von den *TBW* gab einen umfassenden Eindruck vom Umfang der zukünftigen Straßensanierungen im gesamten Stadtgebiet und im Weiteren auch im Ortsratsgebiet. **z**
Als Grundlage dafür haben die *TBW* zwischen 2019 und 2020 eine bauliche Zustandsbewertung der Haupt- und Nebenstraßen mit einer Einteilung in acht Zustandsklassen durchgeführt.
Diese zeigten eine tendenziell stärkere Zustandsverschlechterung durch Verschleiß auf den Haupt- und Landstraßen. Daher müssten diese Abschnitte vorrangig saniert werden.
Der Vortrag zeigte auch ergänzend mit Fotos auf, wie umfangreich die notwendigen Vorarbeiten der Erfassung und Bewertung des Straßennetzes sind.
Vielfach seien die Gullyschächte durch die hohe Gewichtsbelastung insbesondere des LKW-Verkehrs abgesackt und müssten nun aufwändig repariert werden.
Herr ***Eickhoff*** machte deutlich, dass aufgrund der Haushaltslage das Geld der entscheidende, limitierende Faktor für die Straßensanierungen im Stadtgebiet ist.
Dies mache deutlich, dass in weiterer Zukunft der Verfall der Verkehrswege nicht aufgehalten werden kann.

Im Einzelnen seien im Ortsratsgebiet folgende Sanierungen geplant:
Die *Poststraße* werde noch in 2021 aufgrund der vielen Risse in der Fahrbahn saniert.
Die *Breslauer Straße* sei jedoch als Nebenstraße zunächst nebenrangig.

An der *Utterser-* und *Sengwarder Landstraße* werden die Absackungen an der Berme im Rahmen einer Grundsanierung in 2021 fachgerecht durchgeführt.
Herr ***Burkhart*** vermutete als Ursache den fehlenden Seitenhalt durch die seitlich verlaufenden Entwässerungsgräben. Die von Herrn ***Burkhart*** angeführte mangelhafte Grabenaufreinigung schloss Herr ***Eickhoff*** als Ursache weitgehend aus.
Der Radweg am Ortsausgang an der *Sengwarder Landstraße* bis zur *Inhauser Landstraße* wird nach Plan in 2021 saniert.

Von Frau ***Mandt*** wurde auf den dringend sanierungsbedürftigen Zustand des Kreuzungsbereichs der *Inhauser Landstraße* hingewiesen. Herr ***Eickhoff*** wird das *Straßenbauamt Aurich* nochmals informieren.
Ortsbürgermeister ***Burkhart*** bedankte sich abschließend bei den *TBW* für die im Ortsratsgebiet durchgeführten Sanierungsmaßnahmen.

7 Mitteilungen und Anfragen

7.1 Verkauf *Onkestraße* - Eine Information von *GGS*

Herr ***Lehmann*** äußerte sich enttäuscht über die schriftlich im Juni erfolgte, sehr knappe Antwort von Frau ***Groh*** und die Zurückstellung des Verkaufs auf unbestimmte Zeit.

Weitere Mitteilungen und Anfragen

7.2 Stand der Markierungsarbeiten Straße *Am Holling*

Witterungsbedingt seien zurzeit 50% der Flächen markiert, so Herr ***Eickhoff***. Für die zügige Durchführung der restlichen Arbeiten werden dort kurzzeitig Halteverbote ausgewiesen.

7.3 Erweiterung der roten Markierung *Reichenbacher Straße*

Den Vorschlag von Herrn ***Hinrichs*** nimmt Herr ***Eickhoff*** mit.

7.4 Unkraut und Straßenmarkierungen

Herr ***Hinrichs*** merkte an, dass teils Unkraut die Markierungen auf den Straßen, wie z.B. *Am Holling,* überwachsen würde.
Nach Auffassung von Herrn ***Eickhoff*** ließe jedoch die Pflasterung dies nicht immer verhindern. Es solle jedoch die Asphaltierung daraufhin

überprüft werden.

7.5 Schriftliche Anfragen aus der Ortsratssitzung vom Mai

Herr ***Burkhart*** stellte kurz die schriftlich eingereichten Anfragen an die Stadtverwaltung vor:

- Pachtdauer nach Sterbefall, 172 / 2021
- Zustand *Breslauer Straße*
- Markierungsarbeiten *Am Holling*
- Verlängerung Verkehrsberuhigte Zone Sengwarden Ortsmitte
- Sachstand Ausschreibung *Onkestraße*

Die Antworten wurden bereits allen Mitgliedern per E-Mail übermittelt.

7.6 Tempo-30-Zone im Ortskern

Erneut thematisiert wurde die Verkehrsberuhigung zwischen den Kreuzungsbereichen *Hauptstraße / Heddostraße / Voslapper Straße*.
Herr ***Eickhoff*** berichtete, dass eine erneute Verkehrszählung an zwei Tagen im März nur eine geringe Anzahl von Querungen im Bereich *Chaukenweg* ergeben hätte.
Zusätzlich wurden im vergangenen Zeitraum in dem Abschnitt auch nur wenige Unfälle registriert.
Die von Frau ***Kloster*** erfragten Sonderregelungen kämen gemäß Verordnung nicht infrage, jedoch könnten auf der Straße Piktogramme für mehr Aufmerksamkeit sorgen.
Solche Kennzeichnungen würden dann auch die von Frau ***Kloster*** angesprochene schlechte Einsehbarkeit durch die dort parkenden Fahrzeuge entspannen.
Herr ***Burkhart*** verwies auf das Protokoll vom Juni 2021, in dem die Ausweitung der verkehrsberuhigten Zone gemäß Aussage von Herrn ***Schönfelder*** doch eigentlich klar gewesen sei.
Herr ***Eickhoff*** erklärte nochmals die schwierige Entscheidungslage, weil die Straßenbaubehörde des Landes beteiligt sei.
Allerdings wäre auf dem Abschnitt der *L 807* bereits für LKW eine 30er-Regelung gültig.

Herr ***Eickhoff*** nimmt die Sache nochmals zur Besprechung in der Verkehrskommission mit.

Zusätzlich plädierte Herr ***Hinrichs*** für die Aufbringung von Piktogrammen auch in schlecht einsehbaren Kurven. So sei z. B. der Hinweis „Spielstraße“ *„Am Holling“* sinnvoll.
Herr ***Burkhart*** will dies im Weiteren besprechen.

7.7 Geplante Sandentnahme nahe *Wehlens*

Herr ***Burkhart*** informierte darüber, dass das bereits in 2011 einmal thematisierte Verfahren zur großflächigen Sandentnahme als Anfrage

der *Holcim* GmbH erneut auf die Tagesordnung gebracht werde.
Die Unterlagen würden an alle Mitglieder des Ortsrates verteilt.
Herr ***Burkhart*** bemängelte, dass die Information nur durch Nachfrage an ihn weitergegeben wurde.

7.8 Umspannwerk und Trassenverlauf

Frau ***Mandt*** informierte darüber, dass Ende Juli Gespräche mit der Stadtverwaltung über den Trassenverlauf mit der Firma *TenneT* bzw. über die Standortfrage des zusätzlichen Umspannwerkes geplant seien.
Daran möchte doch der Ortsbürgermeister teilnehmen bzw. er solle doch kurzfristig über diese Termine informiert werden.

Herr ***Eickhoff*** nimmt diesen Hinweis mit.

7.9 Endausbau Feuerwache Fedderwarden

Herr ***Burkhart*** teilte mit, dass die Kosten für den Fahrstuhleinbau in der neuen *Feuerwache Fedderwarden* nach Auskunft des *BGGS* wegen der zurzeit stark gestiegenen Preise für Baumaterialien noch offen seien.
Eventuell würde dieser später nachgerüstet, wenn sich die Preise wieder normalisiert hätten.
Ein Parkverbot für die Ausfahrt werde erlassen, die Parkplätze für die Kameraden seien fertig.
Die Beleuchtung der Poller konnte inzwischen anders gelöst werden.
Frau ***Mandt*** erklärte, dass alle sehr zufrieden mit den ausgeführten Arbeiten seien.

Ende des öffentlichen Teils: 21:40 Uhr